

Die Nachtreise und die Himmelfahrt

Große göttliche Zeichen

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Der in Seinem ehrwürdigen Koran sagt: « Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende.«
(Sure 17: 1).

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um die Nachtreise und die Himmelfahrt des Propheten

Die Nachtreise und die Himmelfahrt des Propheten stellen ein großes Wunder dar, das die absolute Allmacht Allahs, Ehre sei Ihm, dem Schöpfer von Ursachen und Ergebnissen, beweist. Was für Menschen übernatürlich ist,

ist für Allah normal: «Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!‘, und so ist es» (Sure 36: 82).

Mit diesem Gottes Wunder segnete und unterstützte Allah, der Erhabene, Seinen auserwählten Gesandten Muhammad (s). Er erhob ihn von der irdischen Welt zur himmlischen Welt und ließ ihn Sidr-Baum des Endziels erreichen, um ihn von Seinen großen Zeichen und den Wundern Seiner großen Allmacht sehen zu lassen. Von diesen Zeichen haben wir einen Teil gekannt und einen anderen nicht gewusst. Allah ließ Seinen Propheten (Allahs Segen und Friede auf ihm) in der Nacht von der Heiligen Moschee zur Aqsa-Moschee reisen, dann ließ Er ihn zu den höchsten Himmeln aufsteigen, von wo Er ihn zur Aqsa-Moschee und dann in die Heilige Moschee zurückbrachte, alles in einer einzigen Nacht. Dies ist die absolute Allmacht, nichts anderes!

Im himmlischen Königreich erlebte unser Prophet (s) einen Großteil der Wunder der Allmacht Allahs, gepriesen sei Er. Der Koran lenkt unsere Aufmerksamkeit auf diese Allmacht, indem er sagt: „Wir werden ihnen Unsere Zeichen am Gesichtskreis und in ihnen selbst zeigen, bis es ihnen klar wird, dass es die Wahrheit ist. Genügt es denn nicht, dass dein Herr über alles Zeuge ist?“ (Sure 41:53).

Zu diesen wunderbaren Zeichen gehört auch der Buraq, den Allah, gepriesen sei Er, unserem Gesandten (s) zur Seite gestellt hat. Der Prophet sagte darüber: „Man brachte mir den Buraq, ein weißes, großes Tier, das seine Pfote an die Spitze seines Auges setzt.“ Dies ist ein großer Beweis für die Allmacht Allahs, gepriesen sei Er, und außerdem lehrte Allah den Propheten dadurch, Hilfsmittel zu benutzen. Allah, gepriesen sei Er, ist in der Lage, ihn ohne Hilfsmittel reisen zu lassen.

Außerdem ist auch das Treffen des Propheten (s) mit den Propheten und Gesandten zu erwähnen. Durch seine Allmacht erweckte Allah, gepriesen sei Er, sie zum Leben, damit sie hinter dem Propheten (s) in der Aqsa-Moschee beteten. Einige von ihnen traf er in den höchsten Himmeln, sie begrüßten ihn herzlich und wünschten ihm alles Gute. So blieben sie ihrem Versprechen treu, das im Koranvers enthalten ist: „Und als Allah mit den Propheten ein Abkommen traf: Was immer Ich euch an Büchern und Weisheit gebracht habe -, und danach ist zu euch ein Gesandter gekommen, das bestätigend, was euch (bereits) vorliegt, an den müßt ihr ganz gewiß glauben und dem müßt ihr ganz gewiß helfen. Er sagte: "Erklärt ihr euch einverstanden und nehmt ihr unter dieser (Bedingung) Meine Bürde an?" Sie sagten: "Wir erklären uns

einverstanden." Er sagte: "So bezeugt es, und Ich gehöre mit euch zu den Zeugnis Ablegenden." (Sure 3:81)

Zu den Zeichen gehört auch, dass der Prophet (s) das überfüllte Haus im Himmel gesehen hat. Er sagte dazu: „wo Ibrahim seinen Rücken an die Wand des vielbesuchten (Gottes)haus klebte, zu dem täglich siebenzig Engel Zutritt haben, die nicht mehr zurückkehren.“ Allah schwor bei diesem Haus im edlen Koran und sagte: «bei dem vielbesuchten (Gottes)haus» (Sure 5: 4).

Unter diesen Zeichen ist ferner die Ankunft des Propheten (s) beim Sidr-Baum des Endziels, der als heilig bzw. als Baum vom Paradies gilt. Im Koran wird der Sidr-Baum wie folgt erwähnt: „Und er (Muhammed) sah ihn (den Engel Gabriel) ja ein anderes Mal herabkommen, beim Sidr-Baum des Endziels, bei dem der Garten der Zuflucht ist. Als den Sidr-Baum überdeckte, was (ihn) überdeckte, da wich der Blick (des Propheten Muhammeds) nicht ab, noch überschritt er das Maß. Wahrlich, er sah von den Zeichen seines Herrn die größten (Zeichen).“ (Sure 53: 13-18).

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Allahs Segen und Friede seien auf dem letzten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Die Nachtreise war eine göttliche Ehre, die unserem Propheten (s) nach den Prüfungen und Unglücken zuteil wurde, denen er ausgesetzt war. Sie war eine Wohltat, die das Unglück vertrieb, das Herz und die Seele beruhigte. Allah, Ehre sei Ihm, sagt: «Also gewiß, mit der Erschwernis ist Erleichterung, gewiß, mit der Erschwernis ist Erleichterung « (Sure 94: 5- 6).

Während dieser Reise zeigte Allah, Ehre sei Ihm, Seinem Propheten (s) verborgene Wahrheiten und kosmische Geheimnisse, um ihn darüber zu informieren, dass er unter dem Schutz und der Garantie Allahs, Ehre sei Ihm, immer ist. Gesegnet sei Imam Al Bousseri, der sagt:

Du reistest in der Nacht von einem Heiligtum zum anderen.

Wie ein Mond, der eine Ansammlung von Finsternis durchbricht.

Du stiegst immer höher, bis du einen Grad erreichstest.

An der Spitze zweier Bögen, unerreichbar weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft.

Und alle Propheten und Gesandten führten dich als Imam vor.

O Allah! Hilf uns, dass wir Deinem Propheten im Diesseits aufrichtig folgen, und gewähre uns seine Fürsprache im Jenseits!